

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 4/2025

Liebe Vereinsmitglieder,

als langjähriger Gemeinderat in Wittelshofen und Zweckverbandsrat verfolge ich die Entwicklung in Ruffenhofen bereits seit etwa 25 Jahren und bin auch als Vereinsvorsitzender intensiv involviert. Dennoch bin ich immer wieder über glückliche Zufälle, positive Fortschritte und Neuerungen sehr überrascht. Mich persönlich freut sehr, dass die Entwicklung in Ruffenhofen weiterhin von so vielen Ehrenamtlichen finanziell und ideell getragen wird. Wir können trotzdem immer wieder neue Unterstützung gebrauchen!

Zur ehrenamtlichen Arbeit gehören auch Planungen rund um eine Machbarkeitsstudie zu einer künftigen Entwicklung. Wir alle wissen aktuell nicht, ob und in welcher Form entsprechende Gebäude verwirklicht werden können, sind aber sehr dankbar, dass auf Initiative des Landtagsabgeordneten Wolfgang Hauber mit Unterstützung der CSU Gelder für eine derartige Planung in die Zukunft zur Verfügung gestellt werden. Aus eigenen Mitteln könnten die drei Zweckverbandsgemeinden und auch wir als Förderverein dies nicht leisten. So sind wir alle gespannt, wie die Entwicklung in den nächsten Monaten voranschreitet und freuen uns darauf. Erfreulich ist auch, dass einige Schulklassen mit der neuen Buslinie ins LIMESEUM gefahren sind (vgl. Bild rechts)!

Ihnen erholsame Sommermonate! Wir würden uns freuen, Sie zur Fackelführung am 13.09. abends und/oder zur Ausstellungseröffnung am 25.09. begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

Bücherausleihe

Derzeit hat das LIMESEUM aus seinem umfassenden Bibliotheksbestand durch ein W-Seminar am Gymnasium Dinkelsbühl, verschiedene Limes-Cicerone und Heimatpfleger relativ viele Bücher ausgeliehen. Auch ein Student ist unter den Nutzern. Es ist sehr erfreulich, dass die Bibliothek zunehmend auch von Externen genutzt und geschätzt wird.



Leseland bewirbt Limes und LIMESEUM

Zum 20-jährigen Jubiläum des Welterbes Limes hat das Leseland in Dinkelsbühl den ganzen Juli das LIMESEUM beworben. Zeitweise waren ein Schaufenster, zeitweise in der Buchhandlung ein Sondertisch mit verschiedenen Büchern aus dem LIMESEUM, zum Limes und Nachbildungen gestaltet. Das war eine tolle Werbeaktion, die auf Ruffenhofen aufmerksam gemacht hat! Übrigens: Das LIMESEUM bezieht dort auch seine Neuerwerbungen, die nicht über Tausch oder andere Partner kostenlos erworben werden können. Auch Bücher aus Großbritannien werden dort für uns besorgt!



Altes Kastellmodell neu zu sehen

Sehr viele kennen noch das 9 qm große Kastellmodell aus dem alten Römerparkmuseum in Weiltingen, das nach dem Umzug ins LIMESEUM in ein Klassenzimmer der Grundschule in Wittelshofen verbracht wurde. Durch Veränderungen dort wird der Raum nun benötigt. Die Vorstandschaft des Zweckverbandes hat entschieden, das Modell in den Pavillon am Parkplatz 2 umzuziehen. Dies geschieht die nächsten Tage. Dann müssen noch Feinarbeiten am Modell erfolgen. Es ist erfreulich, dass durch den zur Landesgartenschau 2019 errichteten Pavillon das Modell einen neuen Ausstellungsort findet. Sobald das Modell endgültig fertig ist, werden wir darüber berichten.



Umstellung im Café

Das Café im LIMESEUM erfreut sich bei Einheimischen und Touristen immer größerer Beliebtheit; schließlich gibt es in der Umgebung nur noch wenig vergleichbare Möglichkeiten. Bisher mussten Bier, Radler und alkoholfreies Bier von unterschiedlichen, teils überregionalen Brauereien angeboten und ausgeschenkt werden. Seit kurzem gibt es im LIMESEUM das Dinkelsbühler Stefansbräu mit allen drei Sorten. Damit wird eine kleine regionale Brauerei unterstützt; Lieferwege der Biergetränke umweltfreundlich verkürzt. Die Lieferung erfolgt nun durch einen örtlichen Getränkeanbieter. Bisher hat Vereinsmitglied Günther Harich 13 Jahre lang die Getränke ehrenamtlich transportiert und geliefert. Für diesen Einsatz und sein Angebot, auch weiter bei anderen Transporten zu helfen, sei ihm herzlich gedankt!



Erneuerungen im Römerpark

Die vom Technischen Hilfswerk Dinkelsbühl im Oktober 2004 gebaute Brücke vom Lagerdorf zu Tempel und Kastell kommt zunehmend in die Jahre. Es ist geplant, die Brücke möglichst im kommenden Jahr durch eine neue, vielleicht über die Jugendbauhütten Regensburg, zu ersetzen. Bis dahin wurden vorübergehend einige Bohlen ersetzt. Auch das drehbare Kinderpuzzle am Grünen Klassenzimmer, das es seit 2010 gibt, hat neue Aufkleber erhalten und ist somit wieder fit für die nächsten Jahre.

Nicht zuletzt werden momentan die als Trockensteinmauer aufgeschichteten Steine beim Getreidespeicher neu aufgebaut. Sie wurden im Jahr 2007 erstmals so zusammengesetzt und mussten nun aufgrund der Verwitterung neu gesetzt werden. In diesem Zusammenhang erfolgten auch die geophysikalischen Untersuchungen des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, über die das Bayerische Fernsehen berichtete.

Vereinsmitglieder aktiv

Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, wie sich Vereinsmitglieder im Alltag einbringen. Ganz viele, wie Eckehard Roßberg und Klaus Wasmuht, engagieren sich bei der Konzeption von Sonderausstellungen, wie aktuell zwei Sonderausstellungen für nächstes Jahr. Mit Armin Höller hat ein neues Mitglied tatkräftig geholfen, Wege von Unkraut freizuhalten. Werner Schmitz hat gemeinsam mit dem Hausmeister des LIMESEUM, Harald Werner, dafür gesorgt, dass der in die Jahre gekommene Holder zur Römerparkpflege kostengünstig eine neue Lichtmaschine erhält. Damit helfen Vereinsmitglieder, Geld und Arbeitskräfte zu sparen.

Aktionen zum Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals werden am Wochenende 13./14.09. in bewährter Weise unsere Bataver als römische Soldaten auftreten und insbesondere den militärischen Alltag darstellen. Am Sonntag, 14.09. gibt es von 11.00 bis 17.00 Uhr zwei besondere Aktionen: Vereinsmitglied Eckehard Roßberg hat sich intensiv mit antiken Orakeln beschäftigt und ein Los-Orakel so aufbereitet, dass Interessierte hier ihr Glück mit einem entsprechenden Orakelspruch erwürfeln können. Außerdem präsentiert die Studentin Jenny Haase-Rieger die virtuelle Idealrekonstruktion einer römischen Küche, wie es sie in Ruffenhofen gegeben hat. Sie ist im Rahmen ihrer Bachelorarbeit entstanden und kann mit 3D-Brillen im virtuellen Raum angeschaut und „begriffen“ werden. Ein erster interner Test vor einigen Monaten war spannend!

Auftakt Machbarkeitsstudie

Derzeit läuft ein Auswahlverfahren zu den Büros, die im Rahmen der vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellten Gelder für eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden können. Auch ein neu gegründeter Arbeitskreis zur Weiterentwicklung des LIMESEUM hat inzwischen zweimal getagt. Dabei sind Vertreter unterschiedlichster Bereiche, die mit dem LIMESEUM zu tun haben wie Schulen, Gastronomie, Tourismus, aber auch Ehrenamtliche und unser Förderverein eingebunden. Auch wenn die Studie eine reine Zukunftsplanung ist und nicht so schnell umgesetzt werden kann, ist es eine spannende Möglichkeit. Wir werden in den nächsten Newslettern darüber berichten.



Ausstellungswechsel

Noch bis Sonntag, 14.09.25 werden die Skulpturen von Gunther Stilling im Rahmen der Sonderausstellung „Timeless Power. Antike Skulptur neu verschmolzen“ im LIMESEUM gezeigt und danach abgebaut. Die großformatigen Stücke im Freigelände werden darüber hinaus auch im Winterhalbjahr zu sehen sein. Am 25.09.25 wird dann die Sonderausstellung „Vom Erz zur Klinge. Römische Schmiedekunst“ um 19.00 Uhr eröffnet. Es handelt sich um eine zweite Sonderausstellung von Thomas Kurtz, der bereits im Jahr 2016 römische Soldaten auf dem Marsch sehr anschaulich im LIMESEUM präsentierte. Diese Ausstellung wird bis zum 12.04.26 zu sehen sein. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich zur Eröffnung eingeladen. In der Schau werden auch einige eiserne Originalstücke von Ruffenhofen erstmals öffentlich gezeigt.

Römerucksäcke

Erfreulicherweise gibt es nun einen Prototypen eines Rucksacks, mit dem verschiedene Stationen im Römerpark erlebt werden können. Die Idee, dass sich Familien einen Rucksack mit unterschiedlichen Inhalten ausleihen und damit das Freigelände entdecken können, besteht schon lange. Stationen sind beispielsweise am Gräberfeld oder am Marktplatz. Der Rucksack kann in den nächsten Monaten getestet werden. 2026 sollen dann vier weitere entsprechende Rucksäcke angeschafft werden.

